

PATRAS

DER Qualitätsweizen

- Gehobene A-Qualität die Sicherheit bringt
- Flexibel einsetzbar
- Breite Standorteignung mit sehr guter Winterhärte

Der Allrounder PATRAS kombiniert eine mittelfrühe Reife mit sehr guter A-Qualität und hohem Ertrag. Dank seiner guten Winterhärte passt er ideal auf frostgefährdete Standorte. Nicht ohne Grund gehört PATRAS zu den beliebtesten A-Weizen in Deutschland.

Allgemeine Informationen

| | |
|-----------------|--|
| Qualitätsgruppe | A |
| Typ | Einzelährentyp |
| Produktionsziel | A-Weizen mit bester Ertragsstabilität und sehr guten Qualitätseigenschaften. |

Ertrag/Ertragsstruktur

| | | |
|----------------------------------|---|--------------------|
| Kornertrag Stufe 2 - behandelt | 6 | mittel bis hoch |
| Kornertrag Stufe 1 - unbehandelt | 6 | mittel bis hoch |
| Bestandesdichte | 4 | gering bis mittel |
| Kornzahl/Ähre | 4 | niedrig bis mittel |
| Tausendkorngewicht | 7 | hoch |

Agronomische Eigenschaften

| | | |
|-------------------------|----|-------------------|
| Ährenschieben | 5 | mittel |
| Reife | 5 | mittel |
| Pflanzenlänge | 4 | kurz bis mittel |
| Neigung zu Auswinterung | 4 | gering bis mittel |
| Neigung zu Lager | 5 | mittel |
| Herbstentwicklung | - | |
| Frühjahrsentwicklung | ++ | |
| Bestockungsfähigkeit | - | |

Pflanzenschutz

Resistenzeigenschaften

| | | |
|-----------|---|------------------|
| Halmbruch | 6 | mittel bis stark |
|-----------|---|------------------|

| Mehltau | 3 | gering |
|--------------------|-----|--------------------|
| Blattseptoria | 5 | mittel |
| DTR/HTR | 5 | mittel |
| Gelbrost | 3 | gering |
| Fusarium | 4 | gering bis mittel |
| Spelzenbräune | 6 | mittel bis hoch |
| Qualität | | |
| Fallzahl | 8 | hoch bis sehr hoch |
| Fallzahlstabilität | 0 | mittel |
| Rohproteingehalt | 5 | mittel |
| Sedimentationswert | 7 | hoch |
| Volumenausbeute | 7+ | hoch |
| Hektolitergewicht | (0) | (mittel) |

Anbauhinweise

| Sortenprofil | | | | | |
|---------------|---------------|-----------|----------|----------|---------------|
| Stoppelweizen | Maisvorfrucht | Mulchsaat | Frühsaat | Spätsaat | Leichte Böden |
| ++ | +++ | ++ | +++ | ++ | ++ |

Stoppelweizen, + Pflugfurche empfohlen, ++ oder +++ auch Mulchsaat, Maisvorfrucht:0 nur gepflügt

| Produktionsziel |
|--|
| A-Weizen mit bester Ertragsstabilität und sehr guten Qualitätseigenschaften. |
| Sortentyp |
| Einzelährentyp mit geringerer bis mittlerer Bestandesdichte, mittlerer Kornzahl/Ähre und sehr hoher TKM. Tagneutraler Typ mit mittlerem Vernalisationsanspruch. |
| Saatzeit/Saatstärke |
| Für frühe bis späte Saattermine. Keine Dünnsaaten! Auf Standorten mit sicherer Wasserversorgung Saatstärke um 10-15 % erhöhen, reagiert generell sehr positiv auf erhöhte Saatstärken. PATRAS hat eine verhaltene Herbstentwicklung und bildet kleine, zierliche Pflanzen mit flacher liegenden Blättern. Frühsaat: 220-250 Körner/m ² |

Normal: 300-330 Körner/m²

Spät: 380-450 Körner/m²

Geringere Saatstärken bei günstigen Bodenbedingungen und auf Trockenstandorten.

Höhere Saatstärken bei ungünstigen Standortbedingungen und Tonböden.

Bestandesdichte

niedrige Ertragserwartung: 400-430 Ähren/m²

mittlere Ertragserwartung: 430-520 Ähren/m²

hohe Ertragserwartung: 500-600 Ähren/m²

Düngung

Die Gaben sollten an Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden. PATRAS ist im Frühjahr sehr frohwüchsig und sollte früh mit höherer Stickstoffmenge angedüngt werden. Bei dünnen Beständen schnell wirkende Nitratdünger verwenden. PATRAS bildet weniger, dafür aber kräftige Triebe, die Triebreduktion ist gering.

Wachstumsregler

Mittlere Standfestigkeit, mittlerer Wachstumsreglerbedarf. Bei dichten Beständen Standfestigkeit gut absichern.

Beispiel: mittlere bis hohe Ertragserwartung/ausreichende Wasserversorgung

EC 25-29 1,0-1,4 l/ha CCC

EC 30/31 0,3 - 0,6 l/ha CCC oder 0,3-0,5 l/ha CCC + 0,1-0,25 l/ha Moddus

Beispiel: geringe Ertragserwartung/oft schlechte Wasserversorgung

EC 25-29 1,2-1,5 l/ha CCC

WR- Einsatz an Bestandesentwicklung, Standort, Ertragspotenzial und Witterung anpassen.

Herbizide, Fungizide

Chlortoluron (CTU) verträglich.

Gute Blatt- und Ährengesundheit, geringe bis mittlere Pflanzenschutzintensität. Bekämpfungsschwerpunkt Braunrost (BR) in Befallslagen auch Mehltau (MT), bei Stoppelweizen höhere Anfälligkeit für Halmbruch (HB) beachten. Bei Maisvorfrucht Abschlussbehandlung zur Blüte gegen Fusarium (ÄF).

Einstufung nach Bundessortenamt 2017 und eigenen Erfahrungen. Krankheitsresistenzen: 1 = sehr gute Resistenz, 9 = sehr geringe Resistenz, +++ sehr hoch, sehr züchtig, sehr gute Eignung, () = Tendenz